

Die Besonderheit der Generation Z verstehen und mit ihr umzugehen wissen



Sie ist schwer zu gewinnen und noch schwerer zu halten. Ihr wird nachgesagt, sie wäre faul, sie will nicht arbeiten und die Arbeitswelt geht durch sie verloren. Die Gen Z ist in einigen Aspekten anders als ihre Vorgänger. Jedoch ist eines ganz klar: wer weiß, wie man mit ihr umzugehen hat und ihre Prinzipien versteht, der kann aus der Gen Z viel Positives ziehen.

Wie gewinnen Sie die Gen Z für sich und Ihr Unternehmen?

- Flexibilität: bieten Sie die Möglichkeit auf HO, Workation oder Sabbatical
- Agilität
- Stets moderne und funktionierende Techniken: Sie ist die erste Generation, welche von Anfang an in einer digitalen Welt aufgewachsen ist- ‚Digital Natives‘.
- Flache Hierarchien
- Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Effizienz
- Sicherheit: z.B. unbefristete Arbeitsverträge
- Freiraum, um ihre Kreativität auszuleben
- Möglichkeiten, ihre Meinung mit einzubringen
- Corporate Social Responsibility. z.B. Klimaschutz, Nachhaltigkeit,..
- Work-Life-Balance
- Work-Life-Separation
- Keine leeren Versprechungen
- Möglichkeiten bieten, Vorgesetzten/ Führungskräfte bewerten zu können
- Wohlfühlatmosphäre: Coming together im Büro, freies Mittagessen, gemeinsame Aktivitäten
- Mitreden lassen
- Kurze Lerneinheiten, welche schnell auf den Punkt kommen (ØAufmerksamkeitsspanne sinkt und liegt derzeit bei nur noch 8Sek.

Was können explizit Führungskräfte tun?

 Mentoring u. Abgrenzung der Verantwortungsbereiche

Regelmäßig konstruktives Feedback u. Anerkennung 

 Bedürfnisse u. Sorgen erfragen

Kommunizieren auf Augenhöhe 

 Gewisse Nähe pflegen

Klare Rahmen u. Strukturen schaffen 



Alles in allem lässt sich sagen, dass sich die Gen Z von der Gen Y unterscheidet, sie sich aber in vielen Dingen ähnlich sind. Die Gen Z lebt die Werte und Vorstellungen deutlicher aus und hebt ihre Ansprüche entsprechend an.

Generation Y (1980 – 1994)

- Optionismus
- Work Life Blending
- Teilhabe und Mitbestimmung/-gestaltung an Prozessen, Strategien und Zielen, keine Hierarchien
- Persönliche Entwicklung ist besonders wichtig - wichtiger als Karriereaufstieg
- Lieben Challenges: besten Lösungsansatz entwickeln, am innovativsten sein, spielerisch gegen andere Teams antreten
- Lieben es, wenn sich die Arbeit möglichst wenig steif, sondern locker und heiter anfühlt - Wohnzimmeratmosphäre
- Führungskräfte sollen immer erreichbar und persönlich verfügbar sein
- Always on
- Sensibel, hohe persönliche Identifizierung mit Arbeit
Lösung: wertschätzende Kommunikation, Kritik mit Lob verbinden, Verbesserungen selbst entwickeln lassen.
- Ist zu gewinnen mit: eigenes Büro, Teilzeit-Modelle, großzügige Urlaubsregelungen, Elternzeit+ Teilzeitrückkehr, betriebliche Versorgungsleistungen, Corporate Responsibility, Weiterbildungsangebote

Generation Z (1995 – 2010)

- Realismus
- Work Life Separation
- Effiziente Zuteilung von Aufgaben und Lösungswegen, feste Strukturen und sanfte Hierarchien - aber nur, wenn diese als sinnvoll u. nachvollziehbar empfunden werden
- Karrierewege sind nicht so wichtig, eher Angebote zu möglichst breiter Weiterbildung
- Mögen keine Challenges, da es ihnen nicht so sehr um persönliche Verwirklichung im Arbeitsalltag geht
- Schätzen ruhige Rückzugsorte, an denen sie ungestört und effizient arbeiten können - Wohnzimmeratmosphäre möchten sie nach Feierabend in den eigenen vier Wänden. Brauchen dennoch den Austausch - jedoch kurz mit klarer Struktur und Zielsetzung
- Akzeptieren es, wenn sich Führungskräfte auch mal zurückziehen - allerdings nur so lange, wie sie wissen, was zu tun ist und andernfalls möglichst schnelle Lösungen bekommen
- Nur während der Arbeitszeit erreichbar
- Kritisch bewusst persönlich Abgrenzung zur Arbeit
Lösung: freundlich-zugewandte, zielführende Kommunikation, begründbare Verbesserungsvorschläge bieten
- Ist zu gewinnen mit: Optionen für präsenzunabhängiges Arbeiten, selbstbestimmte Arbeitszeitregelung, Elternzeit, Kinderbetreuungsangebote, Weiterbildung, Erlebnisangebote (Sport, Reisen, Team)

Kempers

RECRUITING & CONSULTING